

*"Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? (Matthäus 16,26)*

Die Welt gewinnen, das klingt doch spitze. Aber wie könnte das denn gehen, die Welt gewinnen? Was nimmt der Mensch da in den Blick? Was ist das Ziel seines Strebens? Besitz gewinnen - also mehr haben? Ansehen gewinnen - also mehr sein. Oder Schein? Karriere machen - mehr Geld? Oder möglichst viele verschiedene Länder bereisen, Erfüllung persönlicher Wünsche und Ziele, Optimierung des eigenen Körpers, Höchstzahl an Facebookfreunden und immer mehr Follower in den sozialen Netzwerken?

Immer mehr - immer besser - immer weiter. Darin kann der Mensch sich selbst verlieren und folgt so bald nicht mehr den eigenen Zielen, sondern findet sich wieder als ein Getriebener. Was auch immer das sein könnte, die Welt zu gewinnen, Jesus warnt vor *Seelenschaden*. Über das, was der Mensch im Außen gewinnen kann, vergisst er oft den Blick nach innen zu richten. Jesus fordert auf, die eigene Seele nicht zu vergessen.

Beschädigte Seelen haben viele Gesichter: Burnout - Einsamkeit - Überforderung - Sucht nach Selbstoptimierung und die kleinen Schwestern davon: Unzufriedenheit und Langeweile.

Seelenfutter heißt das Ganze hier ja. An der Tür unserer Kirche hängt ein Schild, auf dem steht: „Hier können Sie auftanken“. Wenn die Seele nach Leben lechzt. Wenn der Alltag einer Wüste gleicht. Wenn alle Ziele und selbst das Erreichen aller Ziele nicht glücklich macht, dann braucht man eine Oase. Einen Ort, wo die Seele auftanken kann.

Tankstelle ist immer sonntags 10.15 Uhr in der Marienkirche Langenalb (oder auch mal um 9.00 Uhr in Schielberg, Pfaffenrot oder Burbach). Die Tankfüllung hält in der Regel eine Woche...

Ihr Pfarrer Daniel Dettling

